

	<p>Objekt: Fotografie "Dreifaltigkeitskirche Speyer (VII)"</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Fotografie</p> <p>Inventarnummer: HMP_1999_260_0941</p>
--	--

Beschreibung

Die Aufnahme zeigt das aus Sandstein herausgearbeitete Wappen im Giebel des südlichen Hauptportals der Dreifaltigkeitskirche in Speyer. Das Wappen im Dreiecksgiebel umfasst zentral die Westfassade des Speyerer Doms, welcher auch das Stadtwappen der Stadt Speyer prägt. Rundherum sind florale Formen herausgearbeitet, am oberen Abschluss ist ein von Blüten umrahmtes Gesicht dargestellt. Die Kirche wurde in den Jahren 1701 bis 1717 nach Plänen des kurpfälzischen Hofbaumeisters Johann Peter Graber als lutherisches Gotteshaus erbaut und ist seit 1988 schutzwürdiges Kulturgut im Sinne des Artikels 1 der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Fotografie
Maße: 13 x 18 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1950-1970
wer Franz J. Klimm (1911-1988)
wo Speyer

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Dreifaltigkeitskirche (Speyer)

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Speyerer Dom
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Peter Graber
	wo	

Schlagworte

- Dreiecksgiebel
- Haager Abkommen
- Hauptportal
- Portal
- Spätbarock

Literatur

- Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1985): Stadt Speyer (Kulturdenkmäler in Rheinland Pfalz, Bd. 1). Mainz